

## Berichtsjahr 2012

In Ihren „Guten Nachrichten“ konnte die **Stadträtin für Jugend und Familie, Weiterbildung und Kultur, Frau Juliane Witt**, im Jahr 2012 mehrfach über die Arbeit der bezirklichen **Erziehungs- und Familienberatung Marzahn-Hellersdorf** berichten. Insbesondere 4 niederschwellige präventive, psychosozial ausgerichtete Projekte für Kinder- und Jugendliche und Familien standen dabei im Fokus der Berichte:



So startete unter dem Motto: „**Wenn der Vater mit dem Sohne**“ im Juni 2012 die Erziehungs- und Familienberatungsstelle Marzahn-Hellersdorf (EFB-MH) ihr einmal jährlich in den Sommerferien stattfindendes **Vater-Sohn-Camp**. Hervorgegangen aus der psychosozialen Gruppenarbeit mit Jungen bezieht die EFB seit nunmehr 4 Jahren Väter in dieses Projekt mit ein. Ziel ist es, die Väter in ihrer erzieherischen Verantwortung zu stärken und die Vater-Sohn- Beziehung in besonderer Art und Weise zu fördern und zu stabilisieren. Auch in diesem Jahr haben Väter und Söhne unter pädagogisch-psychologischer Anleitung das Abenteuer in freier Natur gesucht und gefunden.

Unter zum Teil sehr ursprünglichen Bedingungen gelang den Vätern und Söhnen mit viel Kreativität und persönlichem Willen die Alltagsbewältigung. Am abendlichen Lagerfeuer, in entspannt familiärer, zum Teil sehr abenteuerlicher Atmosphäre kamen die Jungs mit Ihren Vätern auf eine ganz besondere Weise in Kontakt und sammelten Erfahrungen bei der Bewältigung von Problemen und so manch' aufkommenden Konflikt.

Unter der Überschrift „**Fit fürs Leben durch Kreativitätsförderung**“, war ebenfalls von drei **therapeutisch ausgerichteten Kreativ-Projekten** der EFB-MH zu berichten:



Zum Einen fuhren zwei Mitarbeiterinnen der EFB Marzahn-Hellersdorf mit mehreren Mädchen im Alter von 10-12 Jahren in den Oktoberferien 2012 in ein Atelier auf Usedom. Bei diesem **kunsttherapeutischen Projekt** ging es um die Auseinandersetzung mit der eigenen inneren Welt der Mädchen im Wechselspiel mit den äußeren Bedingungen unter denen die Kinder im Alltag erleben.

Neben der täglichen gestalterischen Arbeit verleitete das noch schöne Herbstwetter trotz kühlem Wetter zu so manchen Badekapriolen.

In einem zweiten **Projekt „Wir in unserem Kiez“** haben Jungen und Mädchen zwischen 9 und 14 Jahren in der EFB Marzahn-Hellersdorf in einer **Fotogruppe** sich selbst und den Kiez und nicht zuletzt die Arbeit mit der Kamera besser kennengelernt. Die Kinder lernten selbst Motive zu finden und zu gestalten, aus ihren Themen kleine Erzählungen in einem Fotobuch aufzuschreiben und zu illustrieren. Sie sorgten mit Unterstützung der Betreuer selbst für die Verpflegung, kauften ein und kochten. Nicht zuletzt lernten sie aber auch sich in kleinen Gruppen selbst zu organisieren und Konflikte konstruktiv anzugehen.





Und drittens haben bereits die **Kreativ-Workshops** der EFB Marzahn-Hellersdorf Tradition, welche gemeinsam mit dem Familienhilfeträger JAO durchgeführt werden. So fand in diesem Oktober bereits zum 10. Mal das Kreativprojekt für Familien in den Räumen von JAO und der EFB in der Golliner Straße statt. Mit viel Einsatz, Spaß und (eben) Kreativität haben Eltern gemeinsam mit ihren Kindern 2 Tage lang gepinselt, geschnippelt und geklebt und im Ergebnis wunderschöne Bilder zum Thema „mein Fantasiezoo“ mit nach Hause genommen. Alle Teilnehmer/innen sind immer wieder erstaunt wie in der Zusammenarbeit auch mit kleinen Kindern wahre Kunstwerke

entstehen. Bei diesem Familienerlebnis der besonderen Art wird im Tun die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Familien trainiert; es werden positive gemeinsame Erfahrungen gemacht, die modellhaft in den Alltag wirken.

Aus diesen Projekten schöpfen alle Beteiligten immer wieder Motivation und Kraft für die hauptsächliche Unterstützungsarbeit der multiprofessionellen Berater-Teams (Psychologen, Psychotherapeuten und therapeutisch ausgebildeten Sozialarbeitern/ -pädagogen) der öffentlich getragenen EFB.

So wurde auch 2012 wieder **in ca. 1100 Fällen Erziehungsberatung**, Diagnostik und Therapie sowie Unterstützung von Eltern und Kindern im Trennungs- und Scheidungskonflikt und bei der Umgangsgestaltung von Ratsuchenden „eingefordert“.

Insbesondere unter den gegenwärtigen (an anderer Stelle zitierten) sehr widrigen personellen und finanziellen Rahmenbedingungen im RSD des Jugendamtes ist Familienberatung, basierend auf der gesetzlichen Grundlage des § 28 KJHG, als eine unmittelbare, sehr niederschwellige Hilfe zur Erziehung zu betrachten, welche bundesweit als eine effiziente und kostengünstigen Hilfeformen Anerkennung findet.

Neben dem tagtäglichen komplizierten Einsatz der KollegInnen im RSD zur Absicherung des Kinderschutzauftrages erfüllt der öffentliche Jugendhilfeträger durch das Vorhalten von EFB in öffentlicher und freier Trägerschaft seinen **präventiv ausgerichteten Kinderschutzauftrag**. In der engen Vernetzung der EFB mit dem RSD besteht ihr fachdienstlicher Auftrag.

Erziehungsberatung dient insbesondere, als ein Instrument der Klärung und Erleichterung, der Unterstützung und Ermutigung für Eltern, die sich von der Erziehung ihrer Kinder heraus- oder überfordert fühlen. Die Beratung hilft den Eltern zu verstehen, wie sich alltägliche und typische

Situationen in der Familie entwickeln, die zu eskalieren drohen und welche alterstypischen Herausforderungen ihren Kindern gestellt werden, für deren Bewältigung diese die Unterstützung ihrer Eltern benötigen. Welche alternativen Vorgehensweisen sie dafür finden können, dass sie individuell und innerfamiliär über Ressourcen verfügen, wird in der Beratung erarbeitet und bekräftigt. Insofern ist die niedragschwellige Beratung eine

zeitlich begrenzte und im Setting variable Begleitung durch den Erziehungsalltag, die präventiv auf Erziehung einwirkt, so dass gewalttätige, vernachlässigende oder in anderer Weise schädigende Entwicklungen vermieden werden können.

Ausblick 2013

Grundsätzlich gilt es fach-politisch abzusichern, dass Jugendhilfe und Sozialarbeit im Allgemeinen personell gestärkt wird und speziell Erziehungs- und Familienberatung im Bezirk auch zukünftig stabil angeboten wird. Neben der öffentlichen EFB des Jugendamtes mit ihren 3 regionalen Standorten in Marzahn und Hellersdorf erfolgt auch weiterhin Erziehungs- und Familienberatung durch die beiden ortsansässigen Beratungsstellen in freier Trägerschaft.

